

Ideen für Wohngebiet an der Greifswalder Straße gesucht - Auftakt 02.07.2016

Pressemitteilung vom 22.06.2016

Die Auftaktveranstaltung für ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (kurz ISEK) für das Wohngebiet an der Greifswalder Straße findet am Samstag, dem 2. Juli 2016 im Quartierspavillon in der Hanns-Eisler-Str. 37 statt. Um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, können Interessierte von 10 – 15 Uhr jederzeit vorbeischaun und mit Projektverantwortlichen ins Gespräch kommen. Es geht darum, in offener Atmosphäre sich zu Themen einzubringen, die dem einzelnen am Herzen liegen. Der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Jens-Holger Kirchner (Bü90/Grüne), wird auch anwesend sein und um 15 Uhr die ersten Beiträge zusammenfassen und einen Ausblick über das weitere Vorgehen geben. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der Bezirk Pankow wollen in den nächsten Jahren mit Hilfe von Fördermitteln das Gebiet an der Greifswalder Straße aufwerten. Um einen Überblick zu bekommen, an welchen Stellen und Orten konkreter Handlungsbedarf besteht, ist zunächst die Erarbeitung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes erforderlich. Bei einem ISEK geht es darum, die Vorstellungen und Ideen der Bewohner, Eigentümer, Gewerbetreibenden, lokal ansässigen Vereine etc. zu ermitteln und in einem kommunikativen Prozess durch den Bezirk zu einer gemeinsamen Handlungsstrategie zusammen zu führen. Der kommunikative Prozess soll nun in Form einer offenen Auftaktveranstaltung gestartet werden. Zur Unterstützung hat der Bezirk das Büro „die raumplaner“ beauftragt, das sich insbesondere in dem Geschäftsfeld der Beteiligung und Moderation in der Stadtentwicklung einen Namen gemacht hat. Bei dem ISEK für das Wohngebiet „Greifswalder Straße“ steht die Aufwertung des bestehenden Wohnumfeldes, also der Bereiche, die in den 1960er und 70er Jahren entstanden sind, im Vordergrund. Das Neubauvorhaben an der Michelangelostraße steht dabei nicht im Fokus. Nach der Auftaktveranstaltung wird ein Online-Dialog gestartet, bei dem für Interessierte zusätzlich die Möglichkeit besteht, sich via Internet in die anstehende Erarbeitung des ISEK einzubringen. Eine weitere Veranstaltung ist für Ende September 2016 in Form einer Bürgerkonferenz geplant.